

# Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der XXIX. Hauptversammlung vom 23. September 1933 in Sitten

Autor(en): **Schmassmann, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und  
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et  
améliorations foncières**

Band (Jahr): **31 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerischer Geometerverein.

### Protokoll

der XXIX. Hauptversammlung vom 23. September 1933 in Sitten.

Vorsitz: Zentralpräsident Bertschmann. Protokollführer: Zentralsekretär Schmaßmann. Teilnehmer 113.

*Eröffnung und Konstituierung der Hauptversammlung.* Zentralpräsident Bertschmann eröffnet um 5 Uhr 10 mit einer kurzen Ansprache die XXIX. Hauptversammlung. Er heißt alle Kollegen aus Nah und Fern herzlich willkommen und begrüßt insbesondere unser Ehrenmitglied Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger, ferner Herrn Schneider, Direktor der Eidg. Landestopographie, Herrn Zölly, Chefingenieur der Eidg. Landestopographie, und als Gast Herrn Victor de Werra, Gemeinderat, von Sitten. Herr Maye, Präsident der Sektion Wallis, begrüßt im Namen der Sektion Wallis die Anwesenden und hofft, daß alle Teilnehmer dieser Tagung nur angenehme Erinnerungen aus dem sonnigen Wallis mit nach Hause nehmen werden. Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt die Herren Vogel und Thonney und als Uebersetzer die Herren Emery und Etter.

*Protokoll.* Dem Protokoll der XXVIII. Hauptversammlung in Freiburg, veröffentlicht in der Zeitschrift vom 8. Mai 1932, wird die Genehmigung erteilt.

*Jahresbericht.* Der Jahresbericht 1932, welcher in unserer Zeitschrift vom 14. März 1933 erschienen ist, wurde genehmigt.

*Jahresrechnung 1932 und Budget 1933.* Kübler referiert und verweist auf den günstigen Jahresabschluß und die bezügliche Veröffentlichung in unserer Zeitschrift vom 14. März. Nach Kenntnissnahme des Revisorenberichtes wird der Jahresrechnung und dem Budget nach Antrag der Delegiertenversammlung zugestimmt.

*Ort und Zeit der nächsten Hauptversammlung.* Für 1934 ist eine eintägige Tagung vorgesehen. Die Delegiertenversammlung schlägt Baden vor. Es wird bestimmt, die Versammlung im Kanton Aargau abzuhalten, und zwar in Aarau oder Baden.

*Wahlen.* Mit Ausnahme von Schmaßmann stellen sich alle Mitglieder des Zentralvorstandes für eine Wiederwahl zur Verfügung. An Stelle von Schmaßmann wird von der Delegiertenversammlung Dändliker vorgeschlagen. Die geheime Wahl gibt folgendes Resultat:

Eingegangene Stimmzettel . . . . .	113
Davon leer . . . . .	4
Zahl der gültigen Stimmzettel . . . . .	109
Absolutes Mehr . . . . .	55

Es wurden gewählt:

Bertschmann . . . . .	103
Nicod . . . . .	107
Kübler . . . . .	107
Früh . . . . .	104
Maderni . . . . .	103
Delacoste . . . . .	97
Dändliker . . . . .	78

Als Zentralpräsident wird Bertschmann mit 91 Stimmen bestätigt.

*Wahl der Taxationskommission.* Pelichet als Mitglied der Taxationskommission nimmt seinen Rücktritt. Die Sektion Waadt schlägt

als Ersatz Etter vor. Durch offene Abstimmung werden gewählt Werffeli, Schärer und Etter. Carrupt macht darauf aufmerksam, daß bei künftigen Wahlen es nicht als Regel gelten soll, daß ein austretendes Mitglied wiederum durch ein Mitglied der gleichen Sektion ersetzt werden müsse.

*Wahl der Rechnungsrevisoren.* Als Rechnungsrevisor wird Gendre bestätigt und für das in Austritt sich befindende Mitglied Vogel Zumbach gewählt.

*Bericht über den Stand der Hilfskräftefrage.* Fisler referiert über den Stand der Hilfskräftefrage und gibt zugleich einen Rückblick über die bisher gepflegten Unterhandlungen. An Hand der Weisung betreffend Verwendung von Hilfspersonal bei Grundbuchvermessungen vom 3. März 1933 sind die Richtlinien der Ausbildung dieses Personals gegeben. Eine gemeinsame Eingabe des S. G. V. und des V. S. V. T. an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit sieht folgendes vor:

Unterstellung der Hilfskräfte unter das Berufsbildungsgesetz.

9 Jahre Schulbildung.

Nachweis der Berufseignung.

4 Jahre Lehrzeit inklusive theoretische Ausbildung von 25 Wochen mit 950 Stunden, zerlegt in 3 Kurse.

Organisation von interkantonalen Fachkursen.

Lehrabschlußprüfung unter dem Protektorat der Berufsverbände.

Künftig soll dem Hilfspersonal der zeichnerische Teil der Grundbuchvermessungen als Hauptaufgabe zugewiesen werden.

*Bericht über den Stand der Ausbildungsfrage der Grundbuchgeometer.* Bertschmann referiert über die abschließenden Verhandlungen, welche allerdings nicht im vollen Sinne der Eingabe des S. G. V. erfolgt seien. Im übrigen verweist er auf die ausführliche Abhandlung in der Septemhernummer unserer Zeitschrift.

*Zeitschrift.* Bertschmann orientiert über die Neugestaltung unserer Zeitschrift. Gemeinsame Interessen verwandter Berufsverbände bedinge Zusammenschluß, um ein gedeihliches Arbeiten zum Wohle des ganzen Landes zu sichern. Bertschmann verliert den Vertrag, welcher zwischen dem Schweiz. Geometerverein und den beiden Gesellschaften für Kulturtechnik und Photogrammetrie abgeschlossen werden soll. Hervorzuheben ist, daß die Zeitschrift im Eigentum des Schweiz. Geometervereins verbleibt. Die Diskussion wird nicht benutzt und dem Vertragsverhältnis zugestimmt.

*Verschiedenes und Umfrage.* Präsident Bertschmann gedenkt der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder: Forster, Uster; Allenspach, Goßau; Germann, Zürich; Schneebeili, St. Gallen und Weber, Langenthal. Ihr Andenken ehrt die Versammlung durch Erheben von ihren Sitzen.

Von Beck liegt ein Schreiben vor, worin er auf die in Aussicht genommene Kürzung der Subventionen für Güterregulierungen hinweist. Schärer ist der Ansicht, daß hier gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik und dem Bauernverband vorgegangen werden soll, denn es dürfe nicht vergessen werden, daß durch genannte Arbeiten die Bodenproduktion erhöht wird, was in der gegenwärtigen Krisenzeit doppelt notwendig sei.

Kantonsgeometer Stamm teilt aufklärend mit, daß nach seinen Informationen eine Kürzung des Subventionsbeitrages für Güterregulierungen seitens des Bundes vorläufig noch nicht vorgesehen sei, doch sei eine Kontingentierung der Arbeiten in Aussicht genommen.

*Internationaler Geometerkongreß.* Bertschmann gibt das Programm über den internationalen Geometerkongreß, welcher im Juli 1934 in London abgehalten wird, bekannt. Er lädt alle Kollegen ein, an diesem Kongreß teilzunehmen, damit die Schweiz gut vertreten sei. Ganz gibt Aufschluß über eine im Entstehen begriffene Reisekasse und ist gerne bereit in einer nachfolgenden Sitzung Interessenten bezügliche Details anzugeben.

Zündt verdankt im Namen der Sektion Waldstätte-Zug die Wahl von Dändliker in den Zentralvorstand und begrüßt es, daß endlich ihrem lang gehegten Wunsche entsprochen worden ist.

Bertschmann erteilt nun das Wort an Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger zu seinem Vortrag „Die Eigentümlichkeiten des Walliser Katasters“. Aus den sehr interessanten Ausführungen sei nur folgendes erwähnt: In den Jahren 1860—1880 sind im Unterwallis 17 Gemeinden mittelst des Meßtischverfahrens vermessen worden. 1891 wurde ein Gesetz erlassen, in welchem vorgesehen war, Vermessungspersonal in sogenannten Vermessungskursen auszubilden. Gestützt auf dieses Gesetz sind in den Jahren 1891—1912, also bis zum Inkrafttreten des Zivilgesetzbuches, ohne Triangulation und Polygonnetzanlage, das Privatgut von 141 Gemeinden mittelst des Meßtischverfahrens und teilweise auch mittelst Abszisse und Ordinate, vermessen worden.

Dem Steuerkataster haben diese Vermessungen wertvolle Dienste geleistet, aber als Grundbuchvermessung im Sinne des Z. G. B. können sie nicht verwendet werden.

3600 km<sup>2</sup> sind noch zu vermessen mittelst Polarkoordinatenmethode, Meßtisch und Luftphotogrammetrie.

Nachfolgend macht uns Herr Zölly, Chefingenieur der Eidg. Landestopographie, mit den geodätischen Grundlagen des Kantons Wallis bekannt. Interessant war der historische Rückblick, wie unter Stifths herr Berchtold im Jahre 1831 in der Nähe von Sion, eine Basis in der Länge von 2095,966 m gemessen und in den darauffolgenden Jahren die Winkelbeobachtungen durchgeführt wurden.

Es würde zu weit führen, auf Details einzugehen, doch sei noch bemerkt, daß die Namen Haller und Rosenmund mit der Walliser Triangulation eng verbunden sind.

Es wäre wünschenswert, wenn die beiden Vorträge, welche viel historisches Material in sich bergen, unserer Zeitschrift zugeführt würden, damit die Eigenart des Wallis in geodätischer und vermessungstechnischer Hinsicht auch einem weitem Interessenkreis zugänglich gemacht werden kann.

*Liestal*, den 28. September 1933.

Der Sekretär: *H. Schmaßmann.*

---

## **Fédération International des Géomètres.**

*Réunion du Comité permanent à Rome, du 15 au 20 septembre 1933.*

Les travaux du Comité Permanent de la Fédération Internationale des Géomètres ont eu lieu selon le programme qui avait été, auparavant, soumis aux différentes nations inscrites à la dite Fédération et publié dans le numéro du 8 août 1933 de la « Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières ».

Vendredi soir, 15 septembre, les délégués de l'Angleterre, de l'Italie, de la France, de la Belgique, de la Yougoslavie, de la Lettonie,